



NIEDERSCHRIFT

über die 2. öffentliche Gemeinderatssitzung
am Montag, den 04. April 2016 um 19.30 Uhr
im Josef-Moosbrugger-Saal, Pfarrzentrum Weer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesende Gemeinderäte: BGM Markus Zijerveld, VizeBGM Klaus Mark, GV Hans Haim, GV Josef Oblasser, GV Maria-Luise Reichholf, Hannes Tusch, Helmut Jäger, Thomas Unterlechner, Andreas Sparber, Gerda Sturm, Thomas Harb, René Schrettl, Andrea Haas

Entschuldigt: niemand

Protokollführung: Amtsleiter Josef Haim

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld eröffnet die erste GR-Sitzung des neu gewählten Gemeinderats nach der konstituierenden Sitzung im März, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Weiters begrüßt er die zahlreichen anwesenden Zuhörer.

In Folge beantragt der Bürgermeister die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

Beschluss: Der TO-Punkt „Grundsatzbeschluss bezüglich einer Änderung des ROK und des Flächenwidmungsplans im Bereich Gp. 1178 zur Umsetzung der Ansiedelung von Lebensmittelnaversorgern sowie der notwendigen Verkehrslösungen, wobei die Voraussetzungen nach dem TROG erfüllt sein müssen“ wird als Punkt 15 vor „Allfälliges“ in die Tagesordnung vom 04.04.2016 aufgenommen.

Beschlussfassung: einstimmig

1. Genehmigung und Unterfertigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 08.02.2016

Zum Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 08.02.2016 gibt es inhaltlich keine Anmerkungen, es wird einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters

a) Franz Bodner

BGM Markus Zijerveld erklärt, dass Franz Bodner seinen Pensionsantrag gestellt hat und mit Anfang Mai 2016 sein Dienstverhältnis beendet. Ein Ersatz für diesen Gemeindearbeiter muss jedenfalls überlegt werden. Die Gemeinderäte werden gebeten, sich Gedanken dazu zu machen.

b) Feldwege

Da sich die Weerer Feldwege generell in einem schlechten Zustand befinden, hat man sich dazu entschieden, zu Beginn einen ersten Teil zu sanieren. GV Hans Haim organisiert gemeinsam mit GR Thomas Unterlechner und GR Thomas Harb diese Arbeiten, ebenso wurde kurzfristig ein Reitverbot in diesem Bereich ausgesprochen, da die Feldwege durch das Reiten sehr in Mitleidenschaft gezogen werden. GV Hans Haim führt weiters aus, dass der sanierte Weg mittlerweile bis zum „Donauer Stall“ reicht. Viele Feldstücke wurden durch Herrn Josef Huber neu vermessen, da die Grundgrenzen nicht mehr mit den Plänen übereinstimmten. Es soll nun die Bitte an die Grundeigentümer ergehen, dass diese Arbeiten von Seiten der Gemeinde durchgeführt wurden und in Zukunft darauf geachtet werden soll, dass die Wege nicht zerstört werden. Für die Sanierung weiterer Wegabschnitte müssen noch genauere Planungen vorgenommen werden, ev. müsse auch ein Frostkoffer angedacht werden. GV Hans Haim berichtet außerdem, dass die Kosten mittlerweile rund € 10.000,00 betragen, da mehr Material als erwartet verbraucht bzw. der Weg um 200 Meter länger bearbeitet wurde. GV Maria-Luise Reichholf erinnert, dass die sanierten Wege auch mit Fotos zur Beweissicherung dokumentiert werden sollen.

c) Weererwirt

Der BGM berichtet über eine in den nächsten Tagen stattfindende Besprechung gemeinsam mit Herrn Stefan Schöpf als ein Vertreter des Gestaltungsbeirats des Land Tirol, GR Hannes Tusch, Bausachverständiger Bertagnolli Michael, die GV-Mitglieder sowie die Vertreter Weererwirt. Bei diesem Gespräch soll der aktuelle Informationsstand besprochen werden.

d) Regionalaltenwohnheim Schwaz

Das RAWH Schwaz plant einen Zubau um weitere 30 Betten, wobei Kosten in Höhe von rund 3 Mio. Euro entstehen. In diesem Zusammenhang erklärt der BGM den Gemeinderäten noch einmal die Regelung bezüglich Aufnahme von Personen in anderen Altersheimen. Dafür sei ein „Auswärtigen-Zuschlag“ von der Gemeinde zu entrichten, welcher wesentlich höher ist, als der Beitrag für das RAWH Schwaz.

Aktuell hat die Gemeinde Weer 8 Betten im RAWH Schwaz, durch den Zubau würden 2 weitere hinzukommen.

e) Abwasserverband Hall - Fritzens

BGM Markus Zijerveld ist für die nächsten 6 Jahre als neues Vorstandsmitglied der Kläranlage Hall – Fritzens ernannt worden. Außerdem besteht in den kommenden Monaten die Möglichkeit, die Kläranlage Fritzens zu besichtigen, Termine werden dazu noch bekannt gegeben.

f) Breitband-Internet

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Breitband-Internet in der Gemeinde Weer soll sich künftig ein Ausschuss mit diesem Projekt befassen. Die Ausschussmitglieder sollen in der nächsten GR-Sitzung festgelegt werden, erste Aufgabe wird die Ausarbeitung eines sog. „Master-Plans“ sein.

g) neuer Friedhof

Da der neue Friedhof nicht behindertengerecht zugänglich ist, muss der Bau einer Rampe (Kosten rund € 5.000,00) angedacht werden.

h) Spielplatz Archenwald

Für den Spielplatz Archenwald muss demnächst ein Ersatz überlegt werden, im Herbst möchte man die dort befindlichen Geräte abbauen.

i) Zirbenbauklötze Tischlerei Süß

Beim jährlich stattfindenden Mütternachmittag erhält jede Mutter für ihr Kind ein Sparbuch der Gemeinde Weer sowie weitere Geschenke. Herr Wolfgang Süß fertigt in seiner Tischlerei Bauklötze aus Zirbenholz, welche der BGM dem Gemeinderat präsentiert. Die Anschaffung könnte überlegt werden.

j) Wahlbehörde für die Bundespräsidentenwahl am 24.04.2016

Für die kommenden Bundespräsidentenwahlen am 24.04.2016 werden die Wahlbehörden neu zusammengesetzt, da sich aufgrund der GR-Wahlen im Februar 2016 einige Veränderungen in der Gemeinde Weer ergeben haben. Als neue Mitglieder der Wahlbehörden werden ernannt:

Gemeindewahlbehörde:

Hans Haim (für Christoph Wechselberger)

Ersatzbeisitzer: Helmut Jäger (für Bernhard Dornauer), Andreas Sparber (für Franz Wiener), Gerda Sturm (für Birgit Oblasser)

Sonderwahlbehörde:

Hans Haim (für Andreas Steger), Josef Oblasser (für Armin Lassl)

Ersatzbeisitzer: Helmut Jäger (für Rudolf Unterlechner), Andreas Sparber (für Renate Wechselberger)

3. Bericht über die Kassaprüfung vom 25.02.2016

BGM Markus Zijerveld übergibt das Wort an den zu diesem Zeitpunkt noch zuständigen Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Hannes Tusch. Dieser berichtet über die im Februar stattgefundenen Kassaprüfung. Die Prüfung ergab keinen Grund für eine Beanstandung. Der BGM bedankt sich beim Überprüfungsausschuss für den ausführlichen Bericht und die geleistete Arbeit. Bezüglich der geführten Exekutionen möchte er anführen, dass hier die Gleichbehandlung aller Gemeindebürger eine wesentliche Rolle spielt und auch per Gesetz dieser Schritt vorgesehen ist.

4. Bericht über die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2015 vom 31.03.2016

GV Maria-Luise Reichholz, Obfrau des neu konstituierten Überprüfungsausschusses, brachte dem Gemeinderat den Prüfbericht über die am 31.03.2016 bzw. 01.04.2016 durchgeführte Vorprüfung des Rechnungsabschlusses zur Kenntnis.

Sie spricht dem Amtsleiter und seinem Team ein großes Lob aus. Als einzige Anmerkung zur Prüfung führt sie aus, dass das Konto „Verfügun gsmittel des Bürgermeisters“ bei der nächsten Budgeterstellung noch genauer unterteilt werden soll (zB eigenes Konto für „Jubiläumsfeiern“), um eine noch genauere Zuordnung der Geldmittel zu erreichen.

Der BGM bedankt sich beim Überprüfungsausschuss für die geleisteten Arbeiten und ergänzt, dass die Kontenstruktur laufend nach Anlassfall weiterentwickelt wird.

5. Diskussion und Beschlussfassung der Abweichungen des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2015 gegenüber dem Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt sämtliche Über- und Unterschreitungen, wie bereits von AL Josef Haim ausgearbeitet und in der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses am 31.03.2016 bzw. am 01.04.2016 besprochen wurde.

Beschlussfassung: einstimmig

6. Diskussion und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2015

Der Prüfungsausschuss schlägt vor, die Jahresrechnung 2015 in seiner Vorlage zu genehmigen und den Bürgermeister zu entlasten.

BGM Markus Zijerveld verlässt den Sitzungsraum und VizeBGM Klaus Mark übernimmt für die Beschlussfassung der Jahresrechnung den Vorsitz. Er nennt den äußerst positiven Kontostand und spricht dafür ein Lob aus. Sämtliche Zahlen sind transparent und nachvollziehbar. Der positive Kontostand sei vor allem für Zukunftsprojekte wichtig, Einwände gibt es keine.

Beschluss: VizeBGM Klaus Mark beantragt, die Jahresrechnung 2015 in seiner Vorlage zu beschließen und den BGM zu entlasten.

Beschlussfassung: einstimmig

Der BGM wird wieder ins Sitzungszimmer gebeten. VizeBGM Klaus Mark bedankt sich beim BGM sowie generell bei den Mitarbeitern im Gemeindeamt für die gute Arbeit im abgelaufenen Jahr. Gleichzeitig bedankt sich der BGM beim Gemeinderat für das entgegen gesetzte Vertrauen und ebenfalls bei der Amtsstube für die geleistete Arbeit.

7. Beschlussfassung bezüglich Auflassung aus dem öffentlichen Gut Gp. 1093/1 („Mandl“)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass die im Plan der TRIGONOS Wörgl ZT GmbH, 6300 Wörgl, GZ 601/2015 GT vom 02.02.2016 enthaltenen Trennstücke 1 und 3 (Ausmaß 44 m² sowie 2 m²), derzeit im Eigentum der Gemeinde Weer als öffentliches Gut, aus dem öffentlichen Gut aufgelassen und die genannten beiden Flächen für dauernd entbehrlich erklärt werden.

Beschlussfassung: einstimmig

8. Beschlussfassung bezüglich Auflassung aus dem öffentlichen Gut Gp. 1207/4 („Maholmfeld“)

BGM Markus Zijerveld erklärt, dass Familie Süß im Gemeindeamt vorsprach und sie auf den Kauf der beiden Parkplätze verzichten möchte. Aus diesem Grund ist in dieser Sitzung lediglich der Beschluss für den Kauf durch Herrn Richard Pfurtscheller zu fassen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass das im Plan der TRIGONOS Wörgl ZT GmbH, 6300 Wörgl, GZ 630/2016 GT vom 17.03.2016 enthaltene Trennstück 1 (Ausmaß 42 m²), derzeit im Eigentum der Gemeinde Weer als öffentliches Gut, aus dem öffentlichen Gut aufgelassen und die genannte Fläche für dauernd entbehrlich erklärt wird.

Beschlussfassung: einstimmig

9. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich vorzeitiger Aufnahme von Kindern im Kindergarten

BGM Markus Zijerveld informiert zu diesem TO-Punkt, dass in vielen Bereichen im Kindergarten klare Regelungen definiert wurden. Die in diesem Fall betroffene Sache (Gratis-Kindergarten statt kostenpflichtige Kinderkrippe) habe aber finanzielle Auswirkungen und sollte somit vom Gemeinderat entschieden werden.

GV Maria-Luise Reichholf befürwortet diese Vorgehensweise und erklärt, dass solche Entscheidungen über den Stichtag auch weitere Folgen (früherer Schuleintritt bzw. weiteres Gratis-Kindergartenjahr) mit sich bringen. Es gilt, tunlichst die gesetzliche Bestimmungen einhalten, jedoch seien begründete Ausnahmen möglich.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt für den Fall, dass Eltern eine andere Regelung als die „Stichtagsregelung 31.08.“ erzielen möchten, ein entsprechender Antrag samt überzeugender Begründung beim Gemeindeamt einzubringen ist. Ein solcher Einzelfall wird in Folge im Gemeinderat – nach vorheriger Rücksprache mit dem Kinderzentrum – behandelt.

Beschlussfassung: einstimmig

10. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Anschaffung Kommandofahrzeug Feuerwehr

BGM Markus Zijerveld erklärt die bereits seit längerem laufende Diskussion, ein Kommandofahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Weer anzuschaffen. Der Einsatzleiter ist in jeder Situation einige Minuten früher vor Ort, kann Einsätze besser koordinieren etc. Viele Personen waren bereits in diese Diskussion involviert und ein Kommandofahrzeug wurde von allen Beteiligten als sinnvoll erachtet.

Ein Finanzierungsangebot der Feuerwehr durch die vereinseigene „Kameradschaftskassa“ (Einnahmen werden durch Feste, Spenden erzielt) liege der Gemeinde vor, die FFW Weer würde somit die gesamte Anschaffung des Fahrzeugs (Anschaffungspreis € 42.000,00 abzüglich Förderung = € 29.000,00) übernehmen, lediglich die laufenden Kosten (Wartung/Versicherung etc.) müsste die Gemeinde finanzieren. Der BGM sieht dieses Angebot der Feuerwehr als sehr großes Entgegenkommen und erwähnt in diesem Zusammenhang auch die sehr positive Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr und den sorgsam und sparsam Umgang mit dem jährlichen Feuerwehr-Budget. Aus diesem Grund sollte die Gemeinde von sich aus ebenso einen Beitrag zu diesem Kommandofahrzeug leisten, um das „Miteinander“ auch hier zum Ausdruck zu bringen.

GV Maria-Luise Reichholf wirft ein, dass die FFW bezüglich dieser Anschaffung sehr aktiv geworden ist. Auch sie empfindet diese Investition als sinnvoll, ebenso lobt sie das Angebot der Feuerwehr. Lediglich der Ausdruck „Kameradschaftskassa“ könne missverstanden werden, da es sich hier um Geld aus der Bevölkerung handle, welches zweckentsprechend (z.B. auch für ein Kommandofahrzeug) verwendet werden sollte. Dass die Gemeinde einen zusätzlichen Beitrag leistet, sei für sie ebenso in Ordnung, maximal sollen es aber rund € 7.000,00 sein.

GR Thomas Harb ist der Meinung, dass die Gemeinde Weer die FFW Weer großzügig unterstützen solle, da viele unentgeltliche Stunden von den Vereinsmitgliedern geleistet werden. Sein Vorschlag wäre eine Summe von € 15.000.

VizeBGM Klaus Mark erklärt, dass die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr sehr gut funktioniere, auch sein Vorschlag wäre € 15.000 für das Kommandofahrzeug.

GV Maria-Luise Reichholf plädiert auf die strikte Einhaltung des Budgetvoranschlags. In diesem sei eine solch hohe Ausgabe nicht berücksichtigt. 1 Monat nach Budgeterstellung schon eine Überschreitung zu beschließen ist nicht Ziel eines Budgets.

BGM Markus Zijerveld erklärt, dass der Betrag hier nicht im Vordergrund stehen sollte. Er sieht das Wesen dieser Abwicklung in der gegenseitigen Verantwortung. Die Feuerwehr gehe mit den öffentlichen Geldern sehr sorgsam um (hat das Budget 2015 nicht vollständig ausgenutzt) und im Gegenzug fühlt sich die Gemeinde auch verantwortlich für ein sehr gutes Funktionieren der Feuerwehr. In diesem Miteinander wird grundsätzlich am meisten Geld gespart. Als Kompromiss schlägt der BGM vor, den Gemeindebeitrag im Jahr 2016 auf € 7.000 zu begrenzen, gleichzeitig ins Budget 2017 aber zusätzliche € 8.000 als Sonderunterstützung aufzunehmen (Summe = € 15.000).

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines Kommandofahrzeuges durch die Gemeinde Weer in Höhe von ca. € 29.000,00. Die Feuerwehr Weer übernimmt die kompletten Kosten aus der Kameradschaftskasse und erhält im Gegenzug € 7.000 sofort und im Jahr 2017 weiter € 8.000, in Summe somit € 15.000, zurück.

Beschlussfassung: einstimmig

11. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Feuerwehr Weer: 25.000-Liter-Behälter Dorfplatz, Unterflurhydrant Adler und Saugleitung Koppensteiner

BGM Markus Zijerveld beschreibt zu Beginn die 3 erforderlichen Maßnahmen.

GR René Schrettl erkundigt sich, ob ein normaler Hydrant des Ortsnetzes auch ausreichend wäre und somit auf das Eingraben des Behälters verzichtet werden könnte. BGM Markus Zijerveld antwortet, dass derzeit ein Wasserbezugsrecht beim Schwimmbad Hotel Weererwirt besteht, dieses aufgrund des Umbaus jedoch aufgegeben werden muss und der Behälter am Dorfplatz als Alternative dienen würde.

Martin Ortner, Feuerwehrkommandant und Zuhörer, erklärt, dass eine rasche Wasserversorgung gewährleistet sein muss, vor allem bei Großbränden. Derzeit sei der Behälter bei der NMS Weer verbaut. Würde man ihn dort belassen, müsse man ihn mit Sand füllen bzw. ausgraben. Die Kosten dafür wären wesentlich höher. Er merkt an, dass auf das Wasserbezugsrecht beim Weererwirt keinesfalls ohne Ersatz verzichtet werden soll, jedoch wäre ein öffentlicher Grund idealer.

GV Maria-Luise Reichholf ist sich noch im Unklaren und fragt nach, ob es wirklich sinnvoll ist, aufgrund der entstehenden Kosten für die Grabungsarbeiten, diesen Behälter zu versetzen. BGM Markus Zijerveld führt aus, dass dieses Wasser rasch verfügbar ist und ev. Leitungen aus Hydranten bei Großbränden ausfallen könnten. Diese Umgrabung sei kostengünstig und mache jedenfalls Sinn.

GV Hans Haim und GR Helmut Jäger schätzen diese Aktion ebenfalls als sehr sinnvoll ein. Zudem wird erwähnt, dass dieser Pufferspeicher mit Regenwasser gespeist werden soll, wodurch keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die folgenden Maßnahmen:

- 25.000-Liter-Behälter als Pufferspeicher bei der NMS ausgraben und am Dorfplatz neu eingraben (im Zuge des Neubaus Gemeindehaus)
- Unterflurhydrant beim Adler installieren
- Saugleitung Koppensteiner installieren

Beschlussfassung: einstimmig

12. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Beauftragung des Gemeindevorstands mit der Detailplanung für das Projekt „Unser Dorfplatz NEU“

BGM Markus Zijerveld schlägt vor, den Gemeindevorstand mit dieser Aufgabe zu betrauen. Detailentscheidungen können hier getroffen werden.

GR Hannes Tusch wirft ein, dass mit den Arbeiten der Ausführungsplanung (= Detailplanung) erst begonnen werden kann, sobald der Entwurf vom Gemeinderat freigegeben ist.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, den Gemeindevorstand für das Projekt „Unser Dorfplatz NEU“ mit der Detailplanung zu beauftragen.

Beschlussfassung: einstimmig

13. Bericht und Beschlussfassung bezüglich Beauftragung der Architekten Scharfetter/Rier für das Projekt „Unser Dorfplatz NEU“

BGM Markus Zijerveld erklärt, dass dieser Punkt auf die nächste Sitzung vertagt werden müsse. Er stellt fest, dass die neuen Gemeinderäte den aktuellen Plan noch nicht kennen, ebenso sind die Budgetvorgaben striktest einzuhalten. Daher kann mit derzeitigem Stand kein Beschluss gefasst werden.

Alle GR sind über die Vertagung dieses TO-Punktes einverstanden.

14. Petition Hans Steiger

BGM Markus Zijerveld erklärt dem Gemeinderat den Inhalt der Petition. Er möchte dazu eine Person nennen, die die Verhandlungen mit Herrn Steiger aufnimmt.

GV Hans Haim bittet, dass diese Aufgabe von BGM und VizeBGM übernommen wird. Jedenfalls soll die Unterstützung eines Rechtsanwalts in Anspruch genommen werden. Nach kurzer Diskussion einigt man sich auf diese Vorgehensweise.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass sich BGM Markus Zijerveld bzw. VizeBGM Klaus Mark der Sache „Hans Steiger“ unter Beiziehung eines Rechtsanwalts annehmen.

Beschlussfassung: mehrstimmig – 2 Enthaltungen (BGM Markus Zijerveld und VizeBGM Klaus Mark) aufgrund persönlicher Betroffenheit.

15. Grundsatzbeschluss bezüglich Änderung des ROK und des Flächenwidmungsplans im Bereich Gp. 1178 zur Umsetzung der Ansiedelung von Lebensmittelnahversorgern sowie der notwendigen Verkehrslösungen, wobei die Voraussetzungen nach dem TROG erfüllt sein müssen

BGM Markus Zijerveld informiert, dass das Thema Nahversorger sowie die Vertragsraumordnung zu dieser Materie sehr komplex seien. Im Vorfeld haben bereits zahlreiche Gespräche mit möglichen Beteiligten stattgefunden, konkrete Verträge liegen aber noch nicht vor und müssten jedenfalls in separaten TO-Punkten beschlossen werden. Damit allerdings konkrete Projekte geplant werden können, muss ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.

VizeBGM Klaus Mark erklärt, dass derzeit einige Verhandlungen stattfinden. Nahversorger und Grundbesitzer werden Verträge errichten, benötigen jedoch hierzu einen entsprechenden Grundsatzbeschluss.

GR Hannes Tusch merkt an, dass zu diesem TO-Punkt die Ergänzung „bezüglich einer Teilfläche der Gp. 1178“ eingefügt werden sollte. Dieser Vorschlag wird einstimmig aufgenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss für eine Änderung des Raumordnungskonzepts und des Flächenwidmungsplans bezüglich eines Teilbereichs der Gp. 1178 zur Umsetzung der Ansiedelung von Lebensmittelnahversorgern sowie der notwendigen Verkehrslösungen, wobei die Voraussetzungen nach dem TROG erfüllt sein müssen.

Beschlussfassung: mehrstimmig – 1 Gegenstimme von Thomas Harb mit der Begründung, dass er grundsätzlich gegen eine Erweiterung bzw. Verbauung von Freiflächen ist und der Bedarf an Nahversorgern bereits durch bestehende Geschäfte in den umliegenden Gemeinden gedeckt ist.

16. Allfälliges

a) GR René Schrettl informiert sich bezüglich der Umsetzung des bereits beschlossenen Parkverbots vor dem Kinderzentrum. BGM Markus Zijerveld erklärt, dass Bodenmarkierungen bei nächster Gelegenheit angebracht werden, die notwendigen Verordnungen sind bereits geprüft und gültig.

b) VizeBGM Klaus Mark kritisiert, dass die Straßenreinigung nach den Wintermonaten nicht optimal funktioniert hat. Vor allem wurden die Straße nicht nass gereinigt bzw. seien noch immer staubig. GR Gerda Sturm verteidigt, dass die Straßen sehr wohl gereinigt wurden und Staub bedingt durch die (unüblich warme) Jahreszeit unabhängig von der Straßenreinigung anfällt.

c) GV Maria-Luise Reichholf erinnert, den Stromkasten bei Frau Wallner (Feldstall) abzulesen. AL Josef Haim berichtet, dass dies bereits den Gemeindearbeitern mitgeteilt wurde.

Weer, am 15.04.2016



Der Bürgermeister
Mag. Markus Zijerveld

eingeschlagen am 15.04.2016
abgenommen am 02.05.2016